Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 28 411
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Robert Schaddach (SPD)

vom 20. August 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. August 2021)

zum Thema:

Nachverdichtung durch Bauvorhaben der DEGEWO und der Stadt und Land in Spindlersfeld verhindern

und **Antwort** vom 30. August 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Sep. 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Robert Schaddach (SPD)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 28411
vom 20. August 2021
über Nachverdichtung durch Bauvorhaben der DEGEWO und der Stadt und Land in Spindlersfeld verhindern

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:
Ist es möglich als Eigentümer, bzw. Vertreter des Landes Berlin, der Wohnungsbaugesellschaft DEGEWO und der Wohnungsbaugesellschaft Stadt und Land auf deren Vorstände bzw. Geschäftsführungen einzuwirken, damit die umstrittenen Bauvorhaben in Spindlersfeld gestoppt werden?

Frage 2:
Hat der Senat Interesse daran, Grün-Freiraum-Qualitäten auszulöschen und die Bürgerinnen in ihrer Wohnqualität zu beschneiden?

Antwort zu 1 und 2:
Von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie dem Gesellschaftervertreter, der Senatsverwaltung für Finanzen wurden für alle städtischen Wohnungsbaugesellschaften Wachstumsziele für den Wohnungsbestand definiert. Berlin braucht dringend neuen Wohnraum. Dazu müssen alle in Frage kommenden und verfügbaren Flächen unter verschiedenen Gesichtspunkten hinsichtlich ihrer Wohnbaupotenziale geprüft werden.

Der von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen entwickelte Stadtentwicklungsplan (StEP) Wohnen 2030 beschäftigt sich zu diesem Zweck auch mit der Weiterentwicklung bestehender Siedlungen und Stadtquartiere. Hier ergeben sich bereits kleinteilige Potenziale, welche aber für die Schaffung neuen Wohnraums auch ein nicht zu vernachlässigendes Gesamtpotential ergeben und aus städtebaulicher Sicht einen notwendigen und sinnvollen Ansatz bieten.

Der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen ist bewusst, dass Grün- und Freiflächen zur Verbesserung der Lebensqualität der Anwohnerinnen und Anwohner

führen. Daher wird in der Regel unter Beteiligung der Anwohner ein städtebaulich sinnvolles Konzept erarbeitet, um sowohl die Belange der Anwohnerinnen und Anwohner als auch die Anforderungen zur Schaffung von neuem Wohnraum zu berücksichtigen. Ziel muss die Herstellung eines Ausgleichs zwischen dringend notwendigem Wohnraumbedarf und dem Erhalt von Grün- und Freiflächen sein.

Frage 3:
Möchte der Senat mit dieser Nachverdichtungsstrategie der städtischen Wohnungsbaugesellschaften auch die privaten Eigentümer solcher Wohnanlagen dazu animieren, deren grüne Innenhöfe für den Wohnungsneubau zu nutzen?

Antwort zu 3:
Der von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen entwickelte StEP Wohnen 2030 beinhaltet die Weiterentwicklung bestehender Siedlungen und Stadtquartiere, unabhängig von der Eigentümerschaft der benannten Flächen.
Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen begrüßt es, wenn Wohnbaupotentiale privater Eigentümerinnen und Eigentümer im Sinne der Stadtgemeinschaft genutzt werden. Dabei sollten jedoch dieselben Abwägungen bei Nachverdichtungen erfolgen, wie sie bei Nachverdichtungsprojekten der städtischen Wohnungsbaugesellschaften stattfinden. Die Möglichkeit die privaten Eigentümer rechtlich dazu zu verpflichten besteht jedoch nicht.

Frage 4:
Ist zukünftig davon auszugehen, dass weitere bauliche Verdichtungen im Ortsteil Spindlersfeld durch landeseigene Wohnungsbaugesellschaften vorgenommen werden sollen?

Antwort zu 4:
Der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sind aktuell keine weiteren geplanten Bauvorhaben der städtischen Wohnungsbaugesellschaften im Ortsteil Spindlersfeld bekannt.

Berlin, den 30.8.21

In Vertretung

Christoph
.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen